

# Schulinternes Curriculum Französisch: Stufe EF

## Lehrwerk: A plus! Charnières von Cornelsen

### Unterrichtsvorhaben I

Thema: „Ma vie, mes amis et les autres“

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Beziehungen zu Familie und Freunden
- Emotionen und Aktionen

#### **KLP-Bezug: Être jeune adulte**

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher  
(Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen Generationen und Geschlechtern

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- **Orientierungswissen:**  
erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Beziehungen zu Familie und Freunden, Rollenbild innerhalb der Schule, Generationenkonflikt, Freizeitgestaltung, kritischer Umgang mit neuen Medien, Emotionen und Aktionen, Versuchungen und Ausbrüche
- **Einstellungen und Bewusstheit:**  
sich auf die Suche nach dem eigenen Standort im Bezugsfeld von Familie und Gesellschaft begeben, der Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln:**  
sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der eigenen oder vergleichbaren Kultur hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- **Schreiben:**

unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten wiedergeben, untersuchen und dazu Stellung nehmen oder kreativ bearbeiten

#### **Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:**  
unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/ Blogbeiträge)
- **produktions-/anwendungsorientiert:**  
E-Mail/Blog schreiben, Figuren charakterisieren, ggf. Statistiken analysieren

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

**Mögliche funktionale kommunikative Kompetenzen, die in der Klausur überprüft werden:**

Schreiben, Leseverständnis und Sprachmittlung

## Unterrichtsvorhaben II

**Thema: «Bienvenue en francophonie»**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- ein französischsprachiges Land des Maghreb kennen lernen
- kulturelle Besonderheiten der marokkanischen Gesellschaft kennen lernen

### **KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone**

- Immigration und Integration
- regionale Diversität

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

#### **• Orientierungswissen:**

erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Leben in der frankophonen Welt, Regionale Diversität, Geschichte, Stadt und Landleben

#### **• Einstellungen und Bewusstheit:**

sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln

#### **• Verstehen und Handeln:**

sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungs-situationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

### **Funktionale kommunikative Kompetenz\_**

#### **Hör-/Hör-Sehverstehen:**

Hörtexen, Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

### **Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:**  
unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen (sozio)kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten
- **produktions-/anwendungsorientiert:**  
Internetrecherche zu regionalen Besonderheiten und Kulturschätzen (patrimoine), Texte des täglichen Gebrauchs verfassen und ggf. präsentieren (z.B. Reiseprogramme und lettre de motivation)

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

**Mögliche funktionale kommunikative Kompetenzen, die in der Klausur überprüft werden:**

Hör(seh)verständnis, Leseverständnis und Schreiben

## Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** «Étudier ou/et travailler ?»

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Jugendliche im heutigen Frankreich
- ausgewählte Bereiche des politischen Lebens
- soziales und politisches Engagement

### **KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail**

- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- **Orientierungswissen:**

erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben

- **Einstellungen und Bewusstheit:**

sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln

- **Verstehen und Handeln:**

sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- **Schreiben:**

unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten wiedergeben, untersuchen und dazu Stellung nehmen oder kreativ bearbeiten

### **Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:**

unterschiedliche Auseinandersetzung mit Texten: verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)

- **produktions-/anwendungsorientiert:**

Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

**Mögliche funktionale kommunikative Kompetenzen, die in der Klausur überprüft werden:**

Leseverständnis und Schreiben

## Unterrichtsvorhaben IV

**Thema: « Entre attentes et espoirs »**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- comment vivre ensemble ?
- participer dans la société
- Rituale, Traditionen und Spezialitäten anderer Länder kennen lernen

### **KLP-Bezug: Être jeune adulte /Vivre dans un pays francophone**

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern
- Immigration und Integration
- regionale Diversität
- ausgewählte Bereiche des politischen Lebens
- soziales und politisches Engagement

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- **Orientierungswissen:**  
erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder: Herausforderungen und Zukunftsvorstellungen, Identitäten und existenzielle Fragen, Engagement und Multikulti-Gesellschaft
- **Einstellungen und Bewusstheit:**  
Bewusstwerdung der eigenen Position im Leben und Entwicklung von individuellen Zukunftsperspektiven und damit verbundenen Wertvorstellungen und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln:**  
eigenes Sein und Werden reflektieren und mit Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen (anderer Kulturen) in Beziehung setzen

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- **Sprachmittlung:**  
als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündliche wiedergeben

### **Text- und Medienkompetenz**

- **analytisch-interpretierend:**  
unterschiedliche erste Auseinandersetzung mit Texten: verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten
- **produktions-/anwendungsorientiert:**  
situationsgebundene Dialoge entwerfen, individuelle Stellungnahmen zu grundsätzlichen Fragen der Lebensgestaltung und Zukunftsperspektiven verfassen (Tagebuch, Blogeintrag und innerer Monolog)

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

**Mögliche funktionale kommunikative Kompetenzen, die in der Klausur überprüft werden:**

Sprechen (mündliche Kommunikationsprüfung)

# Schulinternes Curriculum Französisch Grundkurs: Stufen Q1 und Q2

## Lehrwerk: Parcours plus, Nouvelle édition von Cornelsen

### Q1

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<b>Thema:</b> „Vivre dans une métropole – Paris“	<b>Thema:</b> „La France et la Belgique“ im Wechsel mit: „Loin de Paris: le Midi et sa diversité“
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> -Glanz und Schattenseiten einer Großstadt -Die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum -Leben und Überleben in einer Großstadt	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> -Arbeits- und Berufswelt-Tourismus und Umwelt -Regionale Kultur/Identität
<b>KLP-Bezug</b> Entrer dans le monde du travail: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> </ul> vivre dans un pays francophone: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Immigration und Integration</li> <li>- regionale Diversität</li> </ul>	<b>KLP-Bezug</b> Entrer dans le monde du travail: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> </ul> vivre dans un pays francophone: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Immigration und Integration</li> <li>- regionale Diversität</li> </ul> Identité et questions existentielles: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst</li> </ul> Défis et visions de l'avenir: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</li> <li>- Umwelt</li> </ul>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: die Großstadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum, Glanz und Schattenseiten einer Großstadt, Immigration und Integration, <i>culture banlieue</i>, koloniale Vergangenheit</li> <li>• <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremd- und eigenkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und diesen tolerant begegnen. Kritisch und vergleichend Aspekte des Großstadtlebens untersuchen sowie eigene Werte und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzierung ein vertieftes Verständnis sowie auf kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul>	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: geographische und historische Aspekte von Belgien/ der Provence und des Midi, regionale Diversität, nationale Identität, Bedeutung des Tourismus, Leben in Brüssel/ Marseille</li> <li>• <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen; die persönliche Situation in der eigenen Stadt vergleichend reflektieren</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> das Verhältnis Paris – Province differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren; die kulturellen, gesellschaftlichen und sprachlichen Spezifika Belgiens/des Midi verstehen sowie Werte und kulturell</li> </ul>

	gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li><b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> <li><b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; eigene Erfahrungen erläutern und mit fremdkulturellen Haltungen vergleichen</li> <li><b>Schreiben:</b> unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung einbeziehen, Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> <li><b>Sprachmittlung:</b> einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li><b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> <li><b>Sprechen:</b> Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen; in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen</li> <li><b>Schreiben:</b> unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; unter Beachtung grundlegender textspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> <li><b>Sprachmittlung:</b> einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> einfache kreative Verfahren zur vertieften</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen (sozio)kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und</li> </ul>

Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden	schriftlich anwenden
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 15h	<b>Zeitbedarf:</b> ca. 18h
Möglicher <b>Klausurtyp</b> am Ende des Unterrichtsvorhabens I: Schreiben, Leseverständnis integriert und Hör/Hörsehverstehen	Möglicher <b>Klausurtyp</b> am Ende des Unterrichtsvorhabens II: Sprechen (mündliche Kommunikationsprüfung)

Unterrichtsvorhaben III	Unterrichtsvorhaben IV
<b>Thema:</b> „Les relations franco-allemandes“	<b>Thema:</b> „La France et l'Allemagne - Avancer en Europe“
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn</li> <li>- Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland im historischen Kontext</li> <li>- Kommunikation in der Arbeitswelt</li> <li>- deutsch-französische Zusammenarbeit, Projekte und ihre Bedeutung</li> <li>- private Freundschaften u. Erfahrungen im dt-frz. Kontext</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur)</li> <li>-Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsame Europa?</li> <li>Internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben</li> </ul>
<b>KLP-Bezug</b> <p>(R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch-französische Beziehungen</li> </ul> <p>Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> </ul>	<b>KLP-Bezug</b> <p>Défis et visions de l'avenir</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</li> <li>- Umwelt</li> </ul> <p>Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> </ul>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Meinungen und Klischees vom bzw. über den Nachbarn, Eckpunkte deutsch-französischer Geschichte, historische Kenntnisse zum Zweiten Weltkrieg (Occupation, Résistance, Collaboration....), Spuren und Erinnerung, vom Erzfeind zum Miteinander, Arbeiten im Nachbarland und gemeinsame Projekte (dt.-frz. Institutionen)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/ Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b></li> </ul>	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: deutsch-französische Projekte in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Umwelt, Bedeutung und Rolle beider Länder in und für Europa, Herausforderungen und Zukunftsvorstellungen eines gemeinsamen Europas, Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit der Bedeutung von Stereotypen und Vorurteilen im Alltag sowie fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen, Bewusstwerdung der eigenen Position im Leben, Entwicklung von individuellen Zukunftsperspektiven, damit verbundene</li> </ul>

mit frankophonen Kommunikationspartnern sensibel einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell gewachsener Haltungen und Verhaltensweisen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen

Wertvorstellungen und Toleranz im Umgang mit internationalen Denk- und Handlungsweisen

#### **Verstehen und Handeln:**

Abbau von Vorurteilen (in Begegnungssituationen), Elemente geschichtlich gewachsener Bilder und Stereotypen verstehen und hinterfragen, eigenes Sein und Werden reflektieren und mit Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen in Beziehung setzen, in Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren

### **Funktionale kommunikative Kompetenzen**

#### **• Hör-(Seh-)Verstehen:**

umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen sowie Handlungsabläufe erschließen und in den Gesamtkontext einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

#### **• Lesen:**

aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen entnehmen; bei literarischen Texten wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

#### **• Sprechen:**

Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen, divergierende Standpunkte abwägen, problematisieren und bewerten sowie dazu begründet Stellung nehmen

#### **• Schreiben:**

unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung einbeziehen; Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten

#### **• Sprachmittlung:**

einem Gesprächspartner in informellen und

### **Funktionale kommunikative Kompetenzen**

#### **• Hör-(Seh-)Verstehen:**

umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen sowie Handlungsabläufe erschließen und in den Gesamtkontext einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

#### **• Lesen:**

Texten mit geschichtlichem und politischem Kontext (und Bild dokumenten) verstehen, explizite und implizite Informationen entnehmen und sie in den Kontext der Gesamtaussage einzuordnen; selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

#### **• Sprechen:**

Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen, divergierende Standpunkte abwägen, problematisieren und bewerten sowie dazu begründet Stellung nehmen

#### **• Schreiben:**

Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Textproduktion bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen; diskontinuierliche Vorlagen in Fließtexte umschreiben; Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten

#### **Sprachmittlung:**

einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich

formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen	übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>• analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten</li> <li><b>• produktions-/anwendungsorientiert:</b> kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>• analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 18h	<b>Zeitbedarf:</b> ca. 20h
Möglicher <b>Klausurtyp</b> am Ende des Unterrichtsvorhabens III: Schreiben, Leseverständnis isoliert und Hör/Hörsehverstehen	Möglicher <b>Klausurtyp</b> am Ende des Unterrichtsvorhabens IV: Schreiben, Leseverständnis isoliert und Sprachmittlung

## Q2

Unterrichtsvorhaben V	Unterrichtsvorhaben VI
<b>Thema:</b> „Moi et les autres - existences et identité humaine“	<b>Thema:</b> „Conceptions de vie et de société“
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freundschaft und Liebe</li> <li>- Macht und Ohnmacht</li> <li>- Krankheit und Tod</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Konzepte menschlicher Existenz</li> <li>- Individualität und Gemeinschaft</li> <li>- Soziale Werte</li> <li>- Freiheit, Glück, Verantwortung</li> </ul>
<b>KLP-Bezug</b> Identités et questions existentielles <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- oder Theaterkunst</li> </ul>	<b>KLP-Bezug</b> Identités et questions existentielles <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- oder Theaterkunst</li> </ul>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>• Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Freundschaft und Liebe, Herausforderungen des Lebens: Macht und Ohnmacht, Familienstrukturen im Wandel, Krankheit und Tod</li> <li><b>• Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></li> </ul>	<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>• Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Konzepte menschlicher Existenz, Individualität und Gemeinschaft, soziale Werte, Freiheit, Glück und Verantwortung im modernen Leben,</li> </ul>

<p>sich kritisch mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen; kritisch und vergleichend Aspekte des Großstadtlebens untersuchen sowie eigene Werte und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren</p> <p><b>Verstehen und Handeln:</b></p> <p>sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie auf kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</p>	<p>Lebenswirklichkeiten und Träume</p> <p><b>• Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></p> <p>sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen mit Blick auf essentielle Fragestellungen und Entwürfe auseinandersetzen</p> <p><b>• Verstehen und Handeln:</b></p> <p>Perspektivwechsel vornehmen, eigene existentielle Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen in Texten und Medien vorgestellten Konzepten differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b></li> <li>umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b></li> <li>bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b></li> <li>in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b></li> <li>manifeste und latente Informationen aus Texten herausarbeiten und argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b></li> <li>einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-(Seh-)Verstehen:</b></li> <li>umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b></li> <li>bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden</li> <li>• <b>Sprechen:</b></li> <li>Problemstellungen darstellen und dazu Stellung nehmen; in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b></li> <li>unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b></li> <li>einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>

relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen	
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen und gesellschaftlichen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>analytisch-interpretierend:</b> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen (sozio)kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren</li> <li><b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 20h	<b>Zeitbedarf:</b> ca. 20h
Möglicher <b>Klausurtyp</b> am Ende des Unterrichtsvorhabens V: Schreiben, Leseverständnis isoliert und integriert	Möglicher <b>Klausurtyp</b> am Ende des Unterrichtsvorhabens VI: Schreiben, Leseverständnis integriert und Hör/Hörsehverstehen

<b>Unterrichtsvorhaben VII</b>
<b>Thema:</b> „La France et l’Afrique noire francophone - le Sénégal“ im Wechsel mit „La France et un pays exemplaire de l’Afrique subsaharienne: héritage colonial et perspectives d’avenir“
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>
- Le Sénégal: pays modèle? - koloniale Vergangenheit, Traditionen und Sitten, nationale und kulturelle Identität - politische und soziale Entwicklungen - "Images littéraires"
<b>KLP-Bezug</b> Vivre dans un pays francophone - regionale Diversität - Immigration und Integration (R-)Évolutions historiques et culturelles - Koloniale Vergangenheit Identités et questions existentielles - Lebensentwürfe und -stile (hier: Literatur, Lyrik, Film und/oder Theater)
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Orientierungswissen:</b> festigen und reflektieren ihr soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: koloniale Vergangenheit und nationale Identität, geographische, historische, kulturelle, politische und ökonomische Gegebenheiten Senegals, Sprache als Identifikationsinstrument, Stadt- und Landleben im Senegal des 21. Jahrhunderts</li> <li><b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen des frankophonen Landes, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen; sich kritisch und vergleichend mit fremd- und eigenkulturellen Werten und</li> </ul>

Strukturen auseinandersetzen

- **Verstehen und Handeln:**

Perspektivwechsel vornehmen und eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Zielkultur differenziert vergleichen und problematisieren; kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell gewachsener Haltungen und Verhaltensweisen führen

## Funktionale kommunikative Kompetenzen

- **Hör-(Seh-)Verstehen:**

umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen sowie Handlungsabläufe erschließen und in den Gesamtkontext einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

- **Lesen:**

aus Sach- und Gebrauchstexten und Bilddokumenten Informationen entnehmen; bei literarischen Texten thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

- **Sprechen:**

Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen, divergierende Standpunkte abwägen, problematisieren und bewerten sowie dazu begründet Stellung nehmen

- **Schreiben:**

argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers in die eigene Texterstellung einbeziehen

- **Sprachmittlung:**

einem (fiktiven) Gesprächspartner relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche sozio- und interkulturelle Erläuterungen hinzufügen; Antizipation von möglichen Missverständnissen unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartner

## Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:**

unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten

- **produktions-/anwendungsorientiert:**

kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden

## Zeitbedarf: ca. 20h

Möglicher **Klausurtyp** am Ende des Unterrichtsvorhabens VII:  
Schreiben, Leseverständnis integriert und Sprachmittlung

## Leistungsüberprüfung in der Q1 und Q2

Die Fachschaft Französisch hat für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ für den GK (und LK) folgende zu berücksichtigende funktionale kommunikative Teilkompetenzen festgelegt:

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass jeder Fachlehrer aufgrund von organisatorischen Gründen individuelle Veränderungen vornehmen kann.

Quar-tal	Schrei-ben	Leseverständnis		Hör-/Hörseh-verständnis	Spre-chen	Sprach-mittlung	Bemerkung
		isoliert	integriert				
<b>Q1</b>							
<b>Q1.1</b>	x		x	x			
<b>Q1.2</b>					x		Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur
<b>Q1.3</b>	x	x		x			Ggf. Facharbeit
<b>Q1.4</b>	x	x				x	
<b>Q2</b>							
<b>Q2.1</b>	x	x	x				
<b>Q2.2</b>	x		x	x			
<b>Q2.3</b>	x		x			x	